

Ein Motorrad und Bilder in der Gemeindebibliothek

-sö- Am Anfang stand ein Motorradhelm, den Sandro Codega mit einem japanischen Schriftzeichen verzieren wollte. Dann fand der Pfäffiker die richtige Technik dazu: Airbrush. Das war der Start für ein neues Hobby. Innerhalb eines Jahres gab es die erste Auszeichnung, und am 9. November wurde die erste Ausstellung des 41-Jährigen eröffnet – in der Gemeindebibliothek Pfäffikon.

Erfolgreiche Vernissage

Etwa 50 interessierte Personen aus Pfäffikon und Umgebung liessen sich die Gelegenheit nicht entgehen und kamen zur Vernissage. *Thea Peterhans*, Leiterin der Gemeindebibliothek, freute sich über einen so grossen Zuspruch, zeigte es doch, dass die Bibliothek nicht einfach nur ein Ort zum Ausleihen von Büchern ist, sondern auch ein Begegnungszentrum. Jedes Jahr finden einige Ausstellungen in den Räumen statt. Bilder

und Objekte, die mit Airbrush-Technik entstanden, gab es bisher noch nie zu sehen. Und ein Motorrad stand auch noch nie zwischen den Bücherregalen.

15 Bilder und ein Motorrad

Nur für die Vernissage war die Maschine, die von Sandro Codega kunstvoll verziert worden war, in die Bibliothek gerollt worden. Sie und weitere Objekte, in erster Linie waren es Bilder, zeugten von den vielfältigen Möglichkeiten, wie die Airbrush-Technik angewendet werden kann. Insgesamt 15 Bilder zeigten ein breites Spektrum der Motive, die der Künstler bevorzugt. Natürlich fehlte auch der Motorradhelm nicht, der am Anfang der Entwicklung von Sandro Codega als Airbrüsher stand.

Beeindruckte Besucher

Die Besucher zeigten sich beeindruckt. Zum Beispiel: *Claudia Pscheid* aus



Zur Ausstellungseröffnung kamen etwa 50 Personen aus Pfäffikon und Umgebung.

Wetzikon fand die Bilder «atemberaubend». Ihre Favoriten waren das Bild des Eisvogels und das Bild der Katze. *Mado Pfister* aus Pfäffikon hatte nach eigenen Angaben zuvor keine Ahnung von Airbrush und zeigte sich angesichts der Bilder überrascht. «Fein» fand sie die Ausführung und lobte die Detailtreue der Bilder. Ihrem Mann *Heinz* hatte es das Bildnis des Leoparden angetan. «Sehr naturnah», war sein Kommentar. Wie er hatten auch andere Besucher den Eindruck, dass die porträtierten Tiere den Betrachter von der Leinwand anschauen. Neben den Naturmotiven zeigte die Ausstellung auch sehr emotionale Bilder. Viel beachtet wurde «Der Schrei». Aus Hittnau war *Hans Ruedi Meier* zur Vernissage gekommen. Selbst mit der Airbrush-Technik vertraut, weiss er, wie viel Arbeit in einem Bild steckt, wie anspruchsvoll die Handhabung der



Andrea Vakidis (l.) und Felix Widmann zeigten grosses Interesse für das Motorrad zwischen den Bücherreihen.

Spritzpistole ist, die die Farbe mit Luftdruck auf die Leinwand oder jedes andere feste Material spritzt. «Ein Supertalent», sagte er anerkennend mit Blick auf die von Sandro Codega ausgestellten Bilder.

Die Ausstellung ist noch bis Ende des Jahres in der Gemeindebibliothek zu den Öffnungszeiten zu besichtigen.



Für Sandro Codega (l.) war es die erste Ausstellung.